

# KULTURBÄCKEREI

Initiative für ein Soziokulturelles Zentrum in der Mainzer Neustadt e.V.

Sprecher des Vorstands: Joachim Schulte, Jürgen Waldmann  
06131.8948382 | info@kulturbaeckerei-mainz.de

[www.kulturbaeckerei-mainz.de](http://www.kulturbaeckerei-mainz.de)



## NEWSLETTER

## #05

## Februar 2022



Besteht nicht jeder Verein aus einem Netz von Mitgliedern, die zusammenarbeiten? Zweifelsohne. Was aber macht die Besonderheit des Netzes in unserem Verein aus? Dass es einen wichtigen Schritt auf dem Weg hin zur Einrichtung eines soziokulturellen Zentrums darstellt, das der Verein KULTURBÄCKEREI in der Mainzer Neustadt verwirklichen will!

Das heißt: In der KULTURBÄCKEREI sind Menschen und Gruppen organisiert, die künstlerische, soziale und nachbarschaftliche Positionen vertreten. Da ist zum Beispiel die Künstlergruppe OKTOOBER mit ihrem Schwerpunkt auf Performance und Installation; da ist das PAD - Performance Art Depot, das sich zeitgenössischen Formen des Theaters verschrieben hat, und da ist das ZTM - Zimmertheater Mainz, das großes Theater auf kleinem

Raum bietet. Auch einzelne Künstler:innen sind im Verein aktiv. Als Beispiele unter anderen seien hier die Theatermacherin und Performerin Ute Faust und der Schlagzeuger und Musiklehrer Gilbert Kuhn genannt. Alle, die wir hier nicht ausdrücklich genannt haben, bitten wir um Nachsicht - wir wissen natürlich: Jede Auswahl ist immer auch ein bisschen ungerecht! Wir haben uns hier auf diejenigen beschränkt, die zusätzlich zu ihrer künstlerischen Tätigkeit auch in der konkreten Vereinsarbeit aktiv sind.

Neben der künstlerischen Säule des Vereins gibt es die soziale. Folgende Einrichtungen sind Mitglieder im Verein KULTURBÄCKEREI:

- Caritasverband Mainz e.V. mit dem Caritas Zentrum Delbrêl in der Mainzer Neustadt
- Arbeit und Leben gGmbH mit dem Neustadt-Projekt
- Inbi e.V. - Institut zur Förderung von Bildung und Integration
- Yekmal e.V. - Verein der Eltern aus Kurdistan in Deutschland
- VKR - Vereins- und Kulturring Mainz-Neustadt

### Vernetzungen im Verein KULTURBÄCKEREI

Die Verortung des Vereins KULTURBÄCKEREI in der Mainzer Neustadt hat zu vielfältigen Kooperationen mit dem städtischen Quartiermanagement Neustadt, seinen Gremien und weiteren sozialen Einrichtungen der Mainzer Neustadt geführt. Aktuell ist die KULTURBÄCKEREI an den Planungen zum 150. Stadtteil-Jubiläum der Neustadt in diesem Jahr beteiligt.

Last, but not least sei auch auf die zahlreichen Personen in der KULTURBÄCKEREI verwiesen, die ihren jeweils eigenen Bezug zur Mainzer Neustadt haben,

- weil sie hier wohnen oder gewohnt haben,
- weil sie hier arbeiten oder gearbeitet haben,
- weil sie sich dem Stadtteil aus anderen, ganz individuellen Gründen verbunden

fühlen, und die Einrichtung eines soziokulturellen Zentrums für eine Bereicherung des Viertels und ein förderungswürdiges Projekt halten.

Eins jedenfalls ist allen Mitgliedern des Vereins KULTURBÄCKEREI gemeinsam: Sie wollen an der Rheinallee in der Mainzer Neustadt einen Ort der Begegnung und des Austausches schaffen, der die freie Kunstszene in Mainz, die sozialen Einrichtungen der Mainzer Neustadt und die Bürger:innen, die hier leben, zusammenbringt - das am Gemeinwohl orientierte soziokulturelle Zentrum KULTURBÄCKEREI.



Das Konzept des Vereins KULTURBÄCKEREI für ein soziokulturelles Zentrum auf dem Gelände der Alten Kommissbrotbäckerei, Rheinallee 111, in der Mainzer Neustadt ist einmalig für Mainz. Deshalb ist der Austausch von Informationen und Praxiserfahrungen mit soziokulturellen Einrichtungen, die bereits an anderen Orten bestehen, für unseren Verein von großer Bedeutung.

## Vernetzungen von soziokulturellen Aktivitäten in Land und Bund

In Rheinland-Pfalz gibt es einen Verbund soziokultureller Zentren: die Landesarbeitsgemeinschaft LAG Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz e.V. In ihr sind zurzeit 28 Einrichtungen vom Westerwald bis in die Pfalz, von Trier bis Ludwigshafen zusammengeschlossen. Auch unser Verein ist Mitglied in der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz e. V., die im Kulturbüro Rheinland-Pfalz in Lahnstein angesiedelt ist. ([www.kulturbuero-rlp.de](http://www.kulturbuero-rlp.de)) Ein Blick auf die Homepage der LAG ([www.lag-sozkul.de](http://www.lag-sozkul.de)) zeigt, welche vielfältigen Formen die soziokulturellen Zentren in Rheinland-Pfalz annehmen können und wie stark sie zum Teil von örtlichen Rahmenbedingungen geprägt sind.

Soziokulturelle Zentren gibt es in den meisten Bundesländern Deutschlands. Viele davon sind im Bundesverband Soziokultur organisiert. ([www.soziokultur.de](http://www.soziokultur.de)) Der Bundesverband setzt sich für die Anerkennung und Förderung soziokultureller Arbeit ein. Er ist mit einer Bundesgeschäftsstelle in Berlin der Dachverband für 14 Landesverbände mit insgesamt etwa 600 soziokulturellen Zentren. Auch die Landesarbeitsgemeinschaft LAG Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz e.V. gehört dazu.

Vernetztes Arbeiten mit anderen Akteuren im Bereich Soziokultur ist für uns wichtig, weil es uns Impulse für unser künstlerisches Programm gibt, das Wissen um Fördermöglichkeiten für Projekte erweitert und den Umgang mit Fragen erleichtert, die den Betrieb soziokultureller Zentren betreffen. All das hilft uns, unsere soziokulturelle Arbeit vor Ort zu gestalten und auszubauen.

Foto: Sascha Ditscher



Ein schönes Beispiel für die produktive Verbindung zwischen im Verein KULTURBÄCKEREI organisierten und externen Künstler:innen war die Performative Installation „Entfernungen – eine Annäherung“ des Künstler:innenkollektivs koop.k, die am 18. und 19. Februar dieses Jahres in Koblenz und über Live-Stream an vielen anderen Orten Deutschlands erlebt werden konnte. Daran beteiligt waren als Solo-Künstlerinnen die Tanz- und Theaterschaffende Ute Faust aus Mainz, die Szenenbildnerin und Filmemacherin Nicole Heidel aus Koblenz, die Mixed-Media-Künstlerin Stefanie Manhillen aus Sinzig sowie das Künstlerpaar OKTOOBER, Sabine Felker und Jürgen Waldmann, aus Mainz. Doch nicht nur die Kooperation zwischen Künstler:innen verschiedener Sparten aus verschiedenen Orten, sondern auch die

## „Entfernungen – eine Annäherung“ eine Performance von koop.k

Verbindung des Präsenzpublikums in Koblenz mit Zuschauer:innen von außerhalb per Live-Stream stellte eine gelungene Vernetzung dar, gekonnt moderiert von Joachim Schulte aus

Mainz. In gemeinsame Votings und Chats wurde die Zusammenführung der Zuschauergruppen besonders sinnfölig.

Auch inhaltlich passte „Entfernungen – eine Annäherung“ zum Thema unseres Newsletters: Einige ausgewählte Beispiele aus der Performativen Installation mögen dies veranschaulichen: So wurden Ausschnitte bekannter Songs und Lieder präsentiert, in denen es um Nähe und Distanz geht; digitale Projektionen wurden durch Übermalungen in den analogen Raum transferiert; eine Annäherung zwischen Mensch und Tier wurde durch eine hybride Kreatur vorgeführt, einen Menschen mit Eselskopf, der sich durch leere Innenräume und im Freien bewegte und schließlich bei einer Begegnung von einem Menschen geküsst wurde. Es gab je eine Black Box an zwei gegenüberliegenden Wänden – eine Veranschaulichung von Distanz und vielleicht auch vom Wunsch nach mehr Nähe? Gegen Ende der Veranstaltung durften drei Zuschauer:innen nacheinander in eine Black Box eintreten, durch deren Tür ein helles Licht strahlte, um ein Geschenk entgegenzunehmen.

In den Votings wurden Abstimmungen über hypothetische Situationen durchgeführt. Am überraschendsten war vielleicht die Frage, ob wir bereit wären, einen Eisbären in eine Kältekammer in unserer Wohnung aufzunehmen, eine Variation der Frage nach dem Verhältnis Mensch – Tier.

Nicht alles an diesem abwechslungsreichen multimediale Abend war unmittelbar erklärbar – so etwa die Polster in Form von Körperteilen, die im Raum verteilt wurden. Aber es sollten ja keine einfachen Antworten gegeben werden, sondern es ging darum, Fragen zu stellen, und diese Fragen hatten es in sich: Sie werden uns noch lange beschäftigen ...

## KULTURBÄCKEREI- Veranstaltungen: Was kommt als Nächstes?

Mitgliederversammlung | 30.03.2022

Die jährliche Mitgliederversammlung unseres Vereins am 30. März ab 19:00 Uhr wird im Online-Format stattfinden. Einen Schwerpunkt werden Bericht und Austausch über den aktuellen Stand der Verhandlungen zur Umsetzung der Pläne für das soziokulturelle Zentrum KULTURBÄCKEREI bilden.

KOMMFERENZ 03 | 29.04.2022

Am Spätnachmittag/Abend des 29. April ist eine weitere Beteiligungsveranstaltung der KULTURBÄCKEREI geplant, die an die vor der Pandemie begonnene Tradition anknüpft, im Austausch mit unterschiedlichen Akteur:innen (Künstler:innen, Bewohner:innen der Neustadt und an der KULTURBÄCKEREI Interessierten) gemeinsam Ideen für den Betrieb des künftigen soziokulturellen Zentrums in der Neustadt zu entwickeln. Wir gehen davon aus, dass die uns oft gestellte Frage „Wie isses es denn jetzt mit der KULTURBÄCKEREI?“ zu diesem Zeitpunkt beantwortet werden kann. Ort und genaue Zeit werden noch bekannt gegeben.

## SAVE THE DATE! Welche Veranstaltungen sind bis Ende des Jahres geplant?

VIEWPORT | Mai 2022

Im Monat Mai wird die KULTURBÄCKEREI mit dem Ausstellungsprojekt VIEWPORT an mehreren Orten in der Mainzer Neustadt und Innenstadt präsent sein. In leer stehenden, von außen durch Glasscheiben gut einsehbaren Räumen werden sich verschiedene Künstlergruppen mit Performances sowie Video- und Klanginstallationen präsentieren, um Zuschauer:innen auf ihre künstlerische Arbeit aufmerksam zu machen.

Orte und Zeiten werden noch bekannt gegeben.

NEUSPEKTIVEN 02 | 07.08.2022

Am Sonntag, dem 7. August, ist mit NEUSPEKTIVEN 02 wie im letzten Jahr ein Fest mit Kunstprojekten, Mitmachaktionen und Gesprächen auf dem Goetheplatz in der Mainzer Neustadt geplant.

JUBILÄUM 150 Jahre Mainzer Neustadt | 25.09.2022

Am 25. September beteiligt sich die KULTURBÄCKEREI mit einem Beitrag am Festwochenende vom 23. bis 25. September zur Feier des 150-jährigen Jubiläums der Mainzer Neustadt

Hinweis:

Bis zum Ende des Jahres sind weitere Veranstaltungen, auch mit neuen Kooperationspartner(inne)n, geplant. Wir werden in den kommenden Newslettern darauf hinweisen.

